



POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

**Vorab per E-Mail**

Oberste Finanzbehörden  
der Länder

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin

TEL +49 (0) 30 18 682-0

E-MAIL [poststelle@bmf.bund.de](mailto:poststelle@bmf.bund.de)

DATUM 3. Juli 2013

**- Verteiler U 1 -**

BETREFF **Muster der Vordrucke für das Umsatzsteuer-Vergütungsverfahren nach § 4a UStG**

BEZUG **BMF-Schreiben vom 30. April 2013  
- IV D 3 - S 7532/09/10001 (2013/0379492) -**

ANLAGEN **2**

GZ **IV D 3 - S 7532/09/10001**  
DOK **2013/0630147**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Unter Bezugnahme auf das Ergebnis der Erörterung mit den obersten Finanzbehörden der Länder gilt Folgendes:

(1) Für das Umsatzsteuer-Vergütungsverfahren nach § 4a UStG werden ab 1. Januar 2014 folgende Vordruckmuster eingeführt:

**USt 1 V - Antrag auf Umsatzsteuer-Vergütung -  
Anlage zu USt 1 V**

Diese ersetzen die mit BMF-Schreiben vom 24. Juni 2011 - IV D 3 - S 7532/09/10001 (2011/0503917) -, BStBl I 2011 S. 697, herausgegebenen Vordruckmuster.

(2) Das Vordruckmuster USt 1 V wurde redaktionell überarbeitet und an die sog. SEPA-Verordnung (EU) Nr. 260/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. März 2012 (Abl EU Nr. L 94 S. 22) angepasst. Die Anlage zu USt 1 V ist unverändert.

(3) Die Vordrucke USt 1 V und Anlage zu USt 1 V sind auf der Grundlage der unveränderten Vordruckmuster herzustellen. Die Länder können Nr. 3 des Verfügungsteils auf der Rückseite des Vordruckmusters USt 1 V entsprechend ihren technischen und organisatorischen Erfordernissen gestalten.

(4) Die Zeilenabstände in den Vordruckmustern sind schreibmaschinengerecht (Zwei-Zeilen-Schaltung). Bei der Herstellung der Vordrucke ist ebenfalls ein schreibmaschinengerechter Zeilenabstand einzuhalten.

Dieses Schreiben wird im Bundessteuerblatt Teil I veröffentlicht.

Im Auftrag

Finanzamt

## Antrag auf Umsatzsteuer-Vergütung nach § 4a UStG

für Ausfuhren von Gegenständen  
zu humanitären, karitativen oder  
erzieherischen Zwecken

<b>A. Antragsteller</b>			
1	Name / Bezeichnung / Firma		
2	Aufgabenbereich / Zweckbestimmung		
3	Anschrift (Straße, Hausnr., PLZ, Ort)		
4	Telefon		
5	Geldinstitut		
6	IBAN	BIC - kann ab 1. Februar 2014 bei <u>inländischen</u> IBAN (beginnend mit „DE“) entfallen -	
7	Name und Anschrift des Kontoinhabers		
<b>B. Antrag</b>			
8	Vergütungszeitraum von _____ Monat / Jahr	bis _____ Monat / Jahr	Gesamtbetrag der Umsatzsteuer-Vergütung _____ EUR   Ct
9	<p>Ich / Wir beantrage(n) die Vergütung der Umsatzsteuer in Höhe des errechneten Betrags (s. Nr. 8 und Anlage) für die Ausfuhr von Gegenständen. Ich / Wir erkläre(n), dass</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>die ausgeführten Gegenstände im Drittlandsgebiet zu humanitären, karitativen oder erzieherischen Zwecken verwendet werden,</li> <li>die Gegenstände für einen unter 1. genannten Zweck durch Erwerb im Inland, im Rahmen eines innergemeinschaftlichen Erwerbs oder durch Einfuhr beschafft worden sind,</li> <li>die Gegenstände bisher nicht in Gebrauch waren,</li> <li>die Lieferung, der innergemeinschaftliche Erwerb oder die Einfuhr der Gegenstände umsatzsteuerpflichtig gewesen ist,</li> <li>die für die Lieferung der Gegenstände in Rechnung gestellte Umsatzsteuer mit dem Kaufpreis bezahlt bzw. die für den innergemeinschaftlichen Erwerb oder die Einfuhr der Gegenstände geschuldete Steuer entrichtet worden ist,</li> <li>die Gegenstände nicht im Rahmen eines wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs bzw. eines Betriebs gewerblicher Art oder eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebs erworben oder eingeführt und ausgeführt worden sind und folglich keine Berechtigung zum Vorsteuerabzug besteht.</li> </ol> <p>Minderungen der in Rechnung gestellten Umsatzsteuer oder Minderungen der Umsatzsteuer auf innergemeinschaftliche Erwerbe (z.B. durch Skonti oder durch Preisherabsetzungen auf Grund von Mängelrügen) sind bei der Berechnung der Umsatzsteuer-Vergütung berücksichtigt worden. Nachträgliche Minderungen der Umsatzsteuer, deren Vergütung schon früher beantragt worden ist, sind in der beiliegenden Berechnung der Umsatzsteuer-Vergütung gesondert abgesetzt worden.</p> <p>Zu Unrecht empfangene Beträge der Umsatzsteuer-Vergütung (z. B. bei einem nachträglichen Wegfall der Voraussetzungen) werden unverzüglich an das Finanzamt zurückgezahlt.</p>		

(Ort)

(Datum)

(Unterschrift)

**Nur vom Finanzamt auszufüllen**

Geändert am ..... Bl. ....

1. Antrag auf Umsatzsteuer-Vergütung  
– Steueranmeldung –

a) Zustimmung nach § 168 Satz 2 AO  
wird erteilt (= Steuerfestsetzung unter  
dem Vorbehalt der Nachprüfung)

Vergütung: ..... EUR ..... Ct

am \_\_\_\_\_  
(Datum)

durch \_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

b) Vergütung wird – abweichend vom Antrag –  
unter dem Vorbehalt der Nachprüfung  
festgesetzt auf

..... EUR ..... Ct

am \_\_\_\_\_  
(Datum)

durch \_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

c) Vergütungsantrag wird abgelehnt

Begründungstext für abweichende  
Festsetzung der Vergütung oder Ablehnung  
des Antrags:

am \_\_\_\_\_  
(Datum)

durch \_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2. Bescheid ausfertigen (bei abweichender  
Festsetzung oder Ablehnung)

am \_\_\_\_\_  
(Datum)

durch \_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

3. Vfg. und ggf. Bescheid an  
die Finanzkasse

am \_\_\_\_\_  
(Datum)

durch \_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

4. Z. d. A.

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Sachgebietsleiter)

\_\_\_\_\_  
(Bearbeiter)



